

FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

AUSBLICK 2023 - TEIL 1

WELCHE SEKTOREN SIND IM NÄCHSTEN JAHR IN EINER FAVORITENROLLE UND WAS SPRICHT FÜR SIE? | 03

- + EIN BLICK ZURÜCK | 03
- + INFRASTRUKTUR | 04
- + ENERGIE UND MOBILITÄT | 05
- + GENOMIK UND GENTHERAPIEN | 06
- + CYBERSECURITY | 07
- + ROBOTIK | 08

MEHR UNTER: WWW.FUTURE-MONEY.DE

48
2022

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Die US-Wirtschaft verlangsamt sich, aber der Arbeitsmarkt ist immer noch eine Oase der Stärke. Die Zahlen: Im November wurden in den USA 263.000 neue Arbeitsplätze geschaffen, ein historisch hohes Einstellungstempo, das gut für die Arbeitnehmer ist, aber auch die Gefahr birgt, dass die hohe Inflation in den USA weiter anhält. Für die Fed ist das zu viel des Guten. Denn wie wir wissen, möchte die Fed, dass Angebot und Nachfrage nach Arbeitskräften ausgeglichener werden, um den Druck auf die Löhne zu verringern.

Der anhaltende Arbeitskräftemangel könnte jedoch eine rettende Gnade für die Wirtschaft sein. Viele Unternehmen haben der Fed mitgeteilt, dass sie selbst bei einer Abschwächung der Konjunktur mehr Arbeitskräfte als üblich behalten wollen, weil es so schwierig war, überhaupt neue Mitarbeiter einzustellen. Wenn das der Fall ist, könnte die Wirtschaft einer Rezession ganz entgehen oder nur einen kurzen und seichten Abschwung erleiden. Interessanterweise glauben 76% der Amerikaner, dass sich die USA bereits jetzt in einer Rezession befinden. Die derzeitige Wirtschaftslage mit einem starken Arbeitsmarkt entspricht jedoch nicht der traditionellen Definition einer Rezession. Dennoch glauben auch 11% der von der National Association of Business Economics befragten Wirtschaftswissenschaftler, dass sich die USA in einer Rezession befinden.

Kein Wunder, dass der Aktienmarkt in den letzten drei Wochen zeitweise ins Stottern geraten ist. Doch die Äußerungen des US-Notenbankchefs Jerome Powell am Mittwoch veranlassten den S&P 500, über einen technischen Widerstand bei 4.030 Punkten zu springen, was die Frage

aufwirft, wann der Markt das Bärenmarktgebiet tatsächlich verlassen wird. Der Benchmark-Index ist bereits dabei, den fallenden gleitenden 200-Tage-Durchschnitt und die Trendlinie, die den Bärenmarkt definiert, herauszufordern. Ein starker Anstieg über 4.100 würde diese Abwärtstrendlinie zum ersten Mal in diesem Jahr durchbrechen und den Bärenmarkt möglicherweise beenden. Ups!



Wir sagen nicht, dass ein Anstieg über 4.100 unbedingt das Ende des Bärenmarktes bedeuten würde, aber er könnte zu dieser Möglichkeit führen. Die aktuelle Erholung hat die Lücken der so genannten Inselumkehr von Anfang September geschlossen. Der nächste Widerstandsbereich liegt bei den August-Hochs, knapp über 4.300. Der erste Unterstützungsbereich liegt bei 3.900-3.950, so dass eine Bewegung unter 3.900 insofern negativ wäre, als sie den größten Teil der positiven Entwicklung der letzten Wochen umkehren würde. //

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion

Jens Bernecker *Carsten Müller*

Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei
Finx Media UG (haftungsbeschränkt); Steinbachstr. 103;
D-12489 Berlin
MAIL: info@finx.media

Wir im Netz:
www.future-money.de
Facebook: [boerseglobal](https://www.facebook.com/boerseglobal)
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)
Jens Bernecker



AUSBLICK 2023

Die Themen mit den größten Chancen

Mit Riesenschritten nähern wir uns dem Jahresende und damit auch dem Ende des mehr als verkorksten Börsenjahres 2022. Zeit für uns, ein Fazit zu ziehen und – mehr noch – auf die vor uns liegenden Perspektiven im Markt zu schauen. In den verbleibenden 3 Ausgaben des „Future Money“ in diesem Jahr geht es dabei einerseits um unsere Sektor- bzw. Themen-Favoriten für 2023. Andererseits ziehen wir auch Bilanz zu unseren Favoriten von Jahresbeginn und stellen dar, welche Favoriten wir für das nächste Jahr bei den Einzeltiteln sehen. Den Anfang macht in dieser Ausgabe die Sektorbetrachtung. Dabei gilt:

Die Differenzierung kehrt zurück - 2022 wird das Jahr sein, in dem fast drei Jahre Wachstum und eine fast gleichlaufende Entwicklung der Tech-Aktien zu Ende gegangen sind.

Im kommenden Börsenjahr 2023 bedeutet die potenzielle Streuung der Performance von Aktien (d. h. einige Aktien entwickeln sich gut, andere schlecht), dass es sich lohnt, in Wachstums- und Technologieaktien selektiv vorzugehen. Denn inmitten unklarer wirtschaftlicher Aussichten - von den Zinsen bis hin zu einer möglichen Rezession - gibt es unverändert Themen, die in der Wachstums- und Technologiebranche glänzen. Das bedeutet, dass wir genauer wissen müssen, wo wir Gelegenheiten finden, die die schwierigen kurzfristigen wirtschaftlichen Bedingungen meistern können, während wir zeitgleich weiter fokussiert

sind, uns an langfristigen strukturellen Megatrends zu beteiligen.

Blicken wir kurz zurück:

Die Pandemie hat die Nachfrage nach Innovationen angekurbelt. In Verbindung mit den extrem lockeren finanziellen Bedingungen führte dies zu einer breiten Blockbuster-Performance bei Aktien. Der Russell 2000 Growth und der Nasdaq-100-Index stiegen von März 2020 bis Oktober 2021 um satte 95% bzw. 105%. Mehr als die Hälfte der Nasdaq-100-Firmen legten in diesem Zeitraum um über 90% zu.

Im Jahr 2022 wurde das Drehbuch neu geschrieben. Die Marktteilnehmer sahen sich mit geopolitischen Konflikten, Unterbrechungen der Lieferketten, einer Umkehr der Geldpolitik und einer steigenden Inflation konfrontiert, was zu einer ausgeprägten Korrektur führte. Der Russell 2000 Growth und der Nasdaq-100 sind bis zum 30. September 2022 um 29% bzw. 32% zurückgegangen. Und die Hälfte der Nasdaq-100-Unternehmen hat in diesem Zeitraum mehr als 30% verloren.

Oberflächlich betrachtet sehen diese beiden Zeiträume recht unterschiedlich aus, aber sie waren beide durch eine hohe Korrelation zwischen Wachstums- und Technologiewerten gekennzeichnet, d. h. diese Aktien wurden weitgehend gemeinsam nach oben oder unten gehandelt. Un-

serer Ansicht nach ist dieses Phänomen auf die Tatsache zurückzuführen, dass die oben genannten Faktoren - die pandemiebedingte Einführung von Technologie, die beispiellose Lockerung der Geldpolitik und die anschließende ebenso beispiellose Straffung - die Märkte einseitig bewegten.

Mit Blick auf das Jahr 2023 ist die Unsicherheit zwar groß, doch drei Dinge sind uns klar:

1. Wir glauben nicht, dass die erhöhten Korrelationen zwischen Wachstumsaktien anhalten werden.
2. Wir rechnen mit einer Rückkehr zu historischen Normen, da die jüngsten Entwicklungen - vom Ende der Politik des "leichten Geldes" der Zentralbanken bis zum Beginn eines mehrjährigen Deglobalisierungstrends - zu größerer wirtschaftlicher Unsicherheit und Marktvolatilität beitragen könnten.
3. Aufgrund des Gegenwinds im Jahr 2022 werden die relativen Bewertungen attraktiver erscheinen als in den letzten Jahren.

Das KGV des Russell 2000 Growth und des Nasdaq-100, das das Verhältnis zwischen dem Aktienkurs eines Unternehmens und dem Gewinn pro Aktie misst, lag am 30. September 2022 bei 10,4 und 21,6 und damit in der Nähe der niedrigsten Werte seit März 2020, auch wenn es immer noch über den historischen Durchschnittswerten liegt. Mit anderen Worten: Wachstums- und Technologietitel sind derzeit im Hinblick auf die langen Perspektiven unterbewertet.

Auch sind wir der Ansicht, dass sich die Konjunkturschwäche und die anhaltende Inflation weiterhin ungleichmäßig auf die Wirtschaft auswirken werden, was einzigartige Herausforderungen und Chancen mit sich bringt. Aufgrund dieser drei Faktoren erwarten wir, dass Sie, der Leser, mit einem einfachen "Kauf von Wachstum" oder "Kauf von Technologie" nicht ausreichend bedient sind. Während attraktivere Bewertungen nahelegen, sich im Jahr 2023 wieder mit Wachstumswerten zu beschäftigen, werden wir die Portfolioallokationen genauer strukturieren.

Konkret: 2023 beginnen wir mit der Auflage von Musterdepots, welche unsere Favoriten klarer in der Allokation strukturieren.

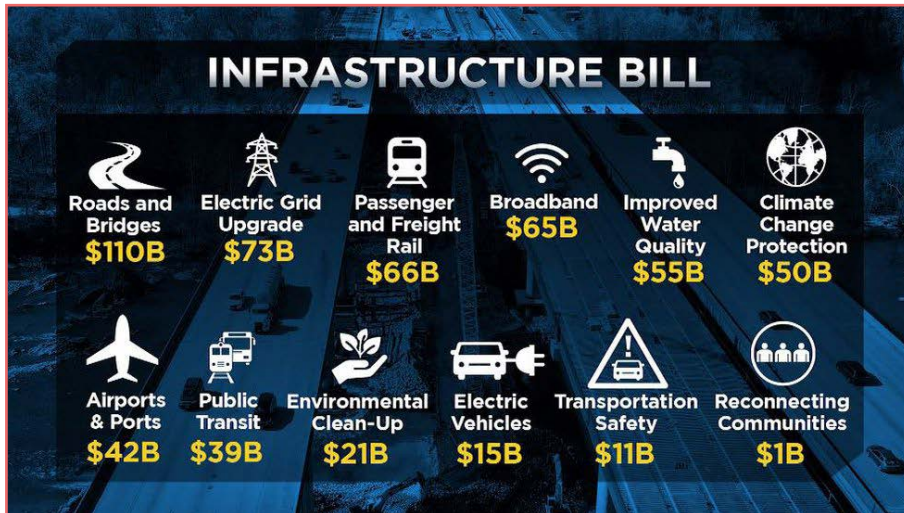
In unserem thematischen Ausblick für 2023 konzentrieren wir uns auf drei Bereiche, die u.E. das schwierige wirtschaftliche und geldpolitische Umfeld meistern und langfristig von starken strukturellen Kräften profitieren, nämlich: Investitionsprogramme, Gesundheitsinnovation und antizyklische Segmente des Technologie-sektors. Das bedeutet allerdings nicht, dass wir die übrigen Sektoren außer acht lassen. Wir legen lediglich Schwerpunkte, die im Rahmen der von uns bereits vielfach erwähnten Konvergenz, zu einer Überlappung von Sektoren und Branchen führen.

Staatliche Investitionsprogramme agieren als Treiber. Themen im Fokus: Infrastruktur, saubere Energie, E-Mobilität!

Mehr als 1,5 Bill. Dollar der US-Regierungsausgaben werden im Jahr 2023 und darüber hinaus in Infrastruktur, saubere Energie und Elektrofahrzeuge fließen. Weitere 300 Mrd. Euro aus dem Global Gateway der Europäischen Union werden ebenfalls in diese Bereiche fließen. Wenn die Projekte in Betrieb genommen werden, wird das Ausmaß dieser Mittel dazu beitragen, diese Themen zu beschleunigen und große Synergien freizusetzen.

Infrastruktur

Der Infrastructure Investment and Jobs Act (IIJA) stellt 1,2 Bill Dollar für die US-Infrastruktur zur Verfügung. Für 2023 sind 110 Mrd. Dollar für 4.300 Projekte angekündigt. Im ganzen Land, von Kalifornien bis New York, werden z.B. 22 Mrd. Dollar (!) für die Anschaffung batteriebetriebener Busse in Los Angeles, die Modernisierung der Flugsicherung in Peoria und die Verbesserung der Bahnverbindung durch den East River Tunnel nach Manhattan angekündigt. Landesweit werden folglich Infrastrukturanbieter - vom Bau bis zu den Materialien - die ersten sein, die von diesem Ausgabenboom profitieren.



Im Rahmen des IIJA geht es um rund 550 Mrd. Dollar an zusätzlichen Investitionen zu den schon regulär geplanten 650 Mrd. Dollar. Die größten Neu-Investitionen sollen dabei in Brücken und Strassen getätigt werden.

In der Zwischenzeit tragen erhöhte Inflationsraten und Zinssätze dazu bei, dass die Eigentümer von Infrastrukturen, vor allem in den Bereichen Strom, Wasser und Abwasser, attraktiv erscheinen, da sie inflationsgebundene Einnahmen, langfristige feste Schulden und Dienstleistungen wie Beleuchtung, Wasser und Müllabfuhr anbieten, die in der Regel weniger rezessionsanfällig sind.

Energie und E-Mobilität

Der von uns schon mehrfach in seiner Bedeutung erwähnte Inflation Reduction Act, der im August in Kraft getreten ist, baut auf der soliden Grundlage des IIJA auf und stellt 370 Mrd. Dollar für saubere Energie und Elektrofahrzeuge bereit - Dollar, die über ein Jahrzehnt lang fließen werden.

Das Congressional Budget Office geht zwar von 370 Mrd. Dollar aus, doch die Steuergutschriften könnten weitaus mehr in Anspruch genommen werden und die Ausgaben dürften sich auf bis zu 800 Mrd. Dollar verdoppeln.

Hier werden immense Synergieeffekte ins Spiel kommen, denn der IIJA und der IRA arbeiten zusammen und verstärken sich gegenseitig, wodurch ein positiver Kreislauf für saubere Energien

und E-Fahrzeuge entsteht: Eine kontinuierliche Steigerung der Nachfrage nach E-Fahrzeugen führt dazu, dass staatliche Anreize für Anbieter, die die Kosten für E-Fahrzeuge senken, stärker genutzt werden, was wiederum zu einer noch größeren Nachfrage führt.

Mit dem IIJA und dem IRA ergibt eins plus eins viel mehr als zwei. Das IIJA sieht beispielsweise 7,5 Mrd. Dollar für 500.000 Ladestationen vor; 1,5 Mrd. Dollar ste-

hen den Bundesstaaten bereits in vollem Umfang zur Verfügung und sollen für den Ausbau der Ladeinfrastruktur auf 75.000 Meilen Autobahnen verwendet werden.

Gleichzeitig trat die erweiterte Steuergutschrift des IRA in Höhe von 7.500 Dollar für den Kauf neuer E-Fahrzeuge und eine neue Gutschrift in Höhe von 4.000 Dollar für gebrauchte E-Fahrzeuge in Kraft. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass die Anschaffungskosten von E-Fahrzeugen mit denen von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor gleichziehen, während die Betriebskosten über die gesamte Lebensdauer hinweg bereits niedriger sind.

Diese "Ausgaben" des IRA für Steuergutschriften, Darlehen und Zuschüsse hängen von der freiwilligen Inanspruchnahme der Unternehmen bei der Finanzierung neuer Anlagen und der Produktion ab. Daher glauben wir, dass die potenziell steigende Verbrauchernachfrage, angetrieben durch eine bessere Ladeinfrastruktur und niedrigeren Betriebskosten für E-Fahrzeuge, die Inanspruchnahme dieser Programme durch die Hersteller deutlich erhöhen wird. Dies dürfte sowohl die Gesamtausgaben der IRA als auch ihre Wirkung übertreffen, was kurz- und mittelfristig der gesamten Wertschöpfungskette für Elektrofahrzeuge zugutekommt.

Fazit: Energie und Mobilität bleiben auf Jahre Megatrends, die sich zweifelsfrei in den Kursen der Favoriten spiegeln wird.

Durchbrüche in der Medizintechnik setzen sich fort da als Folge der Pandemie die Ausgaben für Gesundheit vielversprechende Arzneimittelpipelines versprechen. Themen im Fokus: Genomik, Immunologie, Neurowissenschaften

Das Gesundheitswesen bleibt ein attraktiver Bereich für gezielte Wachstumschancen, da die Nachfrage relativ unelastisch ist und viele Studien in der Spätphase der Genomik, Immunologie und Neurowissenschaften laufen. Die Ausgaben für das Gesundheitswesen in den USA sind in allen bis auf eines der letzten 50 Jahre kontinuierlich gestiegen, was die Widerstandsfähigkeit über den Konjunkturzyklus hinweg unter Beweis stellt. Obwohl die Innovation im Gesundheitswesen im Jahr 2022 aufgrund der geringen aktuellen Rentabilität eine Herausforderung darstellte, wird dieser Sektor derzeit an der Wall Street unterschätzt.

Genomik und Gentherapien

Bei den Gentherapien, die krankheitsbedingte Gene ersetzen, verdoppelte sich die Zahl der Zulassungen im Jahr 2022. Neue Medikamente zur Behandlung seltener Krankheiten werden, wenn sich die Erfahrungen der Vergangenheit bewahren, erhebliche und sofortige Umsätze generieren. Eine zugelassene Gentherapie zur Behandlung der spinalen Muskelatrophie, einer seltenen

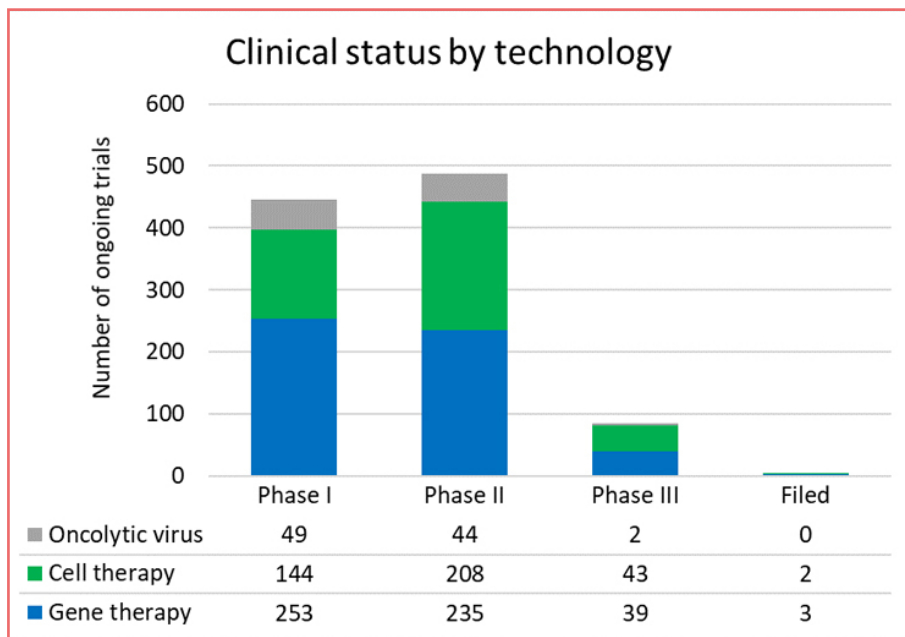
Erbkrankheit, schlug z.B. hohe Wellen, nachdem Betroffene dramatische Heilungsprozesse ausweisen konnten. Diese Therapie hat allein im Jahr 2021, nur zwei Jahre nach ihrer Zulassung, 1,4 Mrd. Dollar eingebracht. Darüber hinaus deuten die neuen Zulassungen auf ein entgegenkommendes regulatorisches Umfeld hin, das die Tür für eine Welle neuer Therapien öffnen könnte. So befinden sich beispielsweise zwei Hämophilie-Therapien in der Prüfung und mehr als 9 weitere warten auf die Zulassung.

mRNA-Therapeutika

Im Bereich der mRNA-Therapeutika, die unser Immunsystem stimulieren, gibt es als direkte Folge der Corona-Impfwelle eine robuste Pipeline im Spätstadium, die auf Grippe, Hirnkrebs, HIV und Hepatitis abzielt. Aktuell: Der mRNA-Grippeimpfstoff, der im Juni in die Phase 3 der Erprobung eingetreten ist, dürfte eine beschleunigte Zulassung erhalten - und damit einen 10-Mrd.-Dollar-Markt durcheinanderbringen und die saisonale Grippe, wie wir sie kennen, auf den Kopf stellen.

Adoptive Zelltherapien (ACT)

ACTs bekämpfen Krankheiten mit Hilfe umgestalteter Immunzellen. CAR-T-Zell-Therapien, eine Art von ACT, erweisen sich als wirksam bei der Krebsbekämpfung. Im Jahr 2022 wurde eine neue CAR-T-Therapie zugelassen, womit sich die Gesamtzahl auf sechs erhöhte, während zwei frühere Zulassungen als Zweitlinien-Krebstherapien grünes Licht erhielten. Weitere zugelassene CAR-T-Zelltherapien könnten im Jahr 2023 einen Umsatz von 2,3 Mrd. Dollar erzielen, 32% mehr als 2021. Inzwischen investieren viele große Pharmaunternehmen stark in die Entwicklung ihrer eigenen CAR-T-Plattformen, was die beteiligten Unternehmen als poten-



Stand Anfang 2022
Source: Evaluate Pharma

zielle Ziele für Übernahmen oder umsatzsteigernde Kooperationen attraktiv macht.

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADCs)

ADCs, die Antikörper zur Zerstörung von Krebszellen einsetzen, verzeichneten 2022 ebenfalls eine Rekordnachfrage. Im Jahr 2021 wurden drei neue ADCs eingeführt, wodurch sich die Zahl der Zulassungen auf 12 erhöhte. Zielgerichtete Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADCs) haben das Fortschreiten der Krebserkrankung unterbrochen, und zwar mit weniger unerwünschten Wirkungen als die traditionelle Chemotherapie. Diese Technologie wird für die Behandlung von Brust- und Lungenkrebs entwickelt, hat aber auch das Potenzial für eine viel breitere Anwendung. Es wird erwartet, dass die Umsätze mit ADCs bis 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 39% steigen werden.

Neurowissenschaft

Es wird erwartet, dass die Neurologie die viertgrößten Ausgaben für Arzneimittel im therapeutischen Bereich verzeichnen wird, die bis 2026 ca. 151 Mrd. Dollar erreichen könnten, und neurowissenschaftliche Arzneimittel machen derzeit 10% der weltweiten Pipeline in der Spätphase aus. Vor kurzem wurden bahnbrechende Ergebnisse einer klinischen Phase-3-Studie für einen monoklonalen Antikörper zur Bekämpfung von Alzheimer bekannt gegeben, der bereits im nächsten Jahr die FDA-Zulassung erhalten könnte. Seit zwei Jahrzehnten ist kein erfolgreiches neues Medikament zur Behandlung von Alzheimer auf den Markt gekommen - das Medikament dürfte also sofort ein Erfolg werden. Schon jetzt ist es ein Beweis für die zunehmende Fähigkeit, neurologische Erkrankungen zu behandeln; die potenziellen Antikörperbehandlungen könnten helfen, bisher nicht behandelte Erkrankungen zu bekämpfen.

Fazit: Medizinische Durchbrüche führen zu einem Zeitalter der präzisen und präventiven Medizin, welche positive Effekte im gesamten Gesundheitssystem hervorbringt. Neben den bekannten Erfolgsgeschichten wie Gilead Sciences wird es hier weitere unentdeckte Favoriten geben.

Technologie ist nicht gleich Technologie. Themen im Fokus: Cybersecurity, Robotics

Wenn in den Jahren 2020 und 2021 alles im Technologiebereich zu Kursgewinnen führte, war 2022 das Jahr, in dem nichts funktionierte. In diesem Jahr wurde ein großer Teil der Gewinne wieder abgegeben, weil man davon ausging, dass die Technologie als Ganzes unter den hohen Zinsen und dem Ende des Wirtschaftszyklus leiden könnte. Wir sind der Meinung, dass die Bereiche Cybersicherheit und Robotik besser für eine Verlangsamung positioniert sind, als es der wahllose Ausverkauf in diesem Jahr vermuten lässt.

Cybersecurity

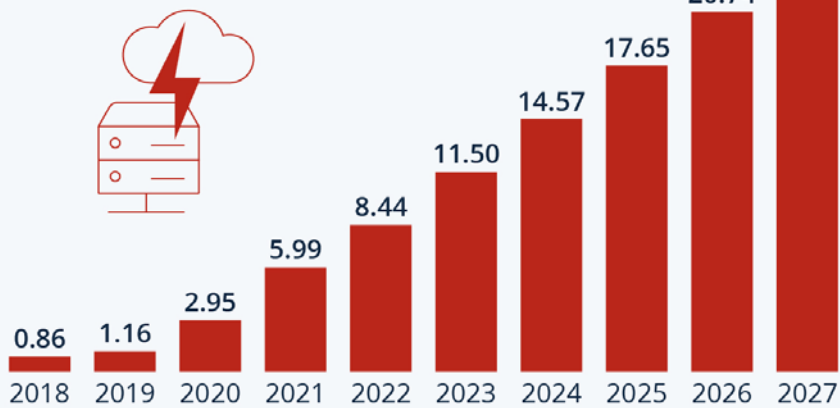
Die Zahl der Cyberangriffe ist gegenüber der Zeit vor der Pandemie um 81% gestiegen, und die wirtschaftlichen Kosten, die sie verursachen, werden mittlerweile auf 10,5 Bill. Dollar geschätzt. Da Unternehmen angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheit ihre diskretionären Ausgaben zurückschrauben, wird die Cybersicherheit von den Chief Technology Officers (CTO) als alles andere als diskretionär angesehen, weshalb wir sie als die am wenigsten wahrscheinliche Technologieausgabe betrachten, die in einem schwachen wirtschaftlichen Umfeld gekürzt wird.

Auch die Politik unterstützt diesen Bereich: Im März 2022 unterzeichnete Präsident Biden den "Cyber Incident Reporting for Critical Infrastructure Act of 2022", der die Meldung von Hacks an das Heimatschutzministerium vorschreibt, während die Europäische Union Regeln für die „Cyberhygiene“ vorgeschlagen hat.

Wir gehen also davon aus, dass die Ausgaben für Cybersicherheit weiterhin hoch bleiben werden. Insbesondere die Software-as-a-Service (SaaS)-Verträge der Unternehmen dürften verlängert und erweitert werden, zusätzlich zu neuen Investitionen in Cybersicherheits-Hardwarelösungen für Rechenzentren sowie in biometrische Sicherheit, mit einer prognostizierten jährlichen Wachstumsrate von 14% bis 2027. Interessant: Trotzdem

Cybercrime Expected To Skyrocket in the Coming Years

Estimated cost of cybercrime worldwide (in trillion U.S. dollars)



As of November 2022. Data shown is using current exchange rates.
Sources: Statista Technology Market Outlook, National Cyber Security Organizations, FBI, IMF



Preise für Robotik angetrieben. Die Bewertungen spiegeln dieses Wachstum jedoch nicht wider; das KGV des Global Robotics and Artificial Intelligence Index ist halb so hoch wie das KGV des S&P 500 Technology Index (11,2x vs. 22,1x).

Innovation sind hier ein mächtiger Treiber. So beginnt Robotics as a Service (RaaS) die Kosten für die Einführung zu senken, da abonnementbasierte Angebote es Unternehmen ermöglichen, die Nutzung zu skalieren, so wie sie es bei Software und Cloud tun. Viele Unternehmen, die saisonale Nachfrage steuern müssen, werden RaaS nutzen, um die Produktion zu skalieren, ohne permanente, ganzjährige Investitionen tätigen zu müssen.

Im Jahr 2023 werden sich auch autonome mobile Roboter (AMR) ausbreiten. Im Gegensatz zu ihren häufigeren Cousins, den autonomen fahrerlosen Transportfahrzeugen, benötigen AMRs keine vordefinierten Pfade oder menschliche Aufsicht, sind besonders hilfreich im Gesundheitswesen, wo Reinigungsroboter UV-Licht nutzen, um Oberflächen zu desinfizieren, während sie sich in überfüllten Räumen mit großen, physischen Geräten und vielen beweglichen Teilen zurechtfinden. Wirtschaftliche Bedingungen und Innovation zusammen sind der Grund, warum der Markt für Robotik bis 2030 eine CAGR von 22,8% schätzt.

bleibt das Kurs-Umsatz-Verhältnis, eine Bewertungskennzahl, die den Aktienkurs eines Unternehmens mit seinem Umsatz vergleicht, für den S&P 500 Tech-Sektor mit 4,8 deutlich höher als für Cybersecurity mit 2,7. In anderen Worten: Cybersecurity ist im relativen Techvergleich noch immer unterbewertet.

Robotik

Roboter sind eines der mächtigsten Werkzeuge im Kampf gegen die wirtschaftlichen Herausforderungen von heute. Die Zahl der offenen Stellen in den USA übersteigt die Zahl der Arbeitslosen um 5 Millionen und das jährliche Lohnwachstum liegt bei 6%. Ein verstärkter Einsatz von Robotern in der Logistik, in Lagern, in der Fertigung, im Gesundheitswesen und in der Dienstleistungsbranche machen mit jedem Dollar höherer Löhne eine Investition in die Robotik immer attraktiver. Darüber hinaus sehen wir das anhaltende Wachstum der Robotik nicht nur durch steigende Arbeitskosten, sondern auch durch sinkende

Deglobalisierung wirkt sich weiter auf die Technologie aus!

Abgesehen von den Megatrends ist es unserer Meinung nach für jede Diskussion über die Technologie im Jahr 2023 von entscheidender Bedeutung zu wissen, dass die Deglobalisierungsbestrebungen wohl weiterhin im Mittelpunkt stehen und sich auf den gesamten Sektor auswirken

werden. So werden beispielsweise die 53 Mrd. Dollar des CHIPS and Science Act zur Unterstützung der amerikanischen Halbleiterproduktion zu einer geografischen Neuausrichtung der Produktionskapazitäten weg von Asien führen. Hier und bei anderen sensiblen Technologien wie Batterien, Quantencomputing und künstlicher Intelligenz werden die staatlichen Eingriffe durch Zuckerbrot (Steuerausgaben) und Peitsche (Zölle und Vorschriften) weitergehen.

Die Standorte kritischer Aktivitäten in der Wertschöpfungskette und Entscheidungen über Arbeitskräfte werden daher weniger auf die Senkung der Produktionskosten ausgerichtet sind, sondern neben der Kosteneffizienz auch die Zuverlässigkeit in den Vordergrund stellen. Dies ist ein überzeugendes Argument für Technologieunternehmen, die sich bei Produktion und Vertrieb stärker auf das Inland konzentrieren und weniger

Gefahr laufen, in das Fadenkreuz der Geopolitik zu geraten.

Schlussfolgerung

Für 2023 erwarten wir eine deutliche Erholung bei ausgesuchten Wachstumsaktien. Eine ausgesuchte Streuung in einer unklaren Phase des Konjunkturzyklus bedeutet hier, dass sich die Themen der breiten Wachstums- und Technologiebenchmarks nicht mehr im Gleichschritt bewegen. Attraktive relative Bewertungen nutzen wir, um Chancen zu nutzen, die durch Investitionsprogramme, kurzfristige medizinische Innovationen und antizyklische Technologien entstehen. Wir werden wählerischer werden. All dies kommt in thematischen Strategien zusammen, die mithilfe eines maßgeschneiderten Musterdepots aufgebaut werden, um die Möglichkeiten eines jeden Themas oder mehrerer Themen bestmöglich zu erfassen. ▬

WIR IM NETZ: PODCAST & YOUTUBE-KANAL - FÜR IHRE AKTUELLE INFORMATION



Im Podcast "Papa, erklär mal Börse" diskutieren Carsten Müller und seine Tochter Charlene Parus einmal im Monat, was die Märkte so umtreibt. Aber es geht auch immer wieder um das Rüstzeug für eine erfolgreiche Kapitalanlage. Begriffe, die man als Investor kennen sollte, Abkürzungen, und auch verschiedene Anlagestrategien.

Abrufen können Sie den Podcast auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Apple und Google Podcast und natürlich auch auf unserer Internetseite www.boerse-global.de



Jede Woche besprechen die Köpfe hinter "Future Money", Carsten Müller und Jens Bernecker, die aktuellen Geschehnisse an den Börsen und welche Folgen sich daraus für Anleger ergeben könnten. Im Börsentalk geht es dabei sowohl um das Gesamtbild als auch immer wieder um Aktien, die besondere Schlagzeilen gemacht haben.

Abrufen können Sie auch diesen Podcast auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Apple und Google Podcast und natürlich auch auf unserer Internetseite www.boerse-global.de

Future Money ETF-Strategie

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

05.12.22

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	45,72	268,84	2,90%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	40,72	-982,63	-20,26%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	100	05.10.20	76,32	92,70	2332,23	36,03%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	100	26.10.20	88,19	60,52	-1718,65	-23,02%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	30,37	476,53	5,83%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	300	30.11.20	32,99	21,29	-2249,84	-27,05%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	200	05.04.21	45,89	47,10	1163,43	14,95%
Lyxor MSCI New Energy ESG Filtered ETF	D	FR0010524777	EUR	100	04.05.22	38,54	39,89	135,00	3,50%
Procore Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	19,98	-1704,65	-23,04%
Roundhill Ball Metaverse ETF	USA	US53656F4173	USD	300	04.05.22	10,19	7,77	-669,76	-23,22%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	190	05.10.20	43,19	33,79	-1807,21	-22,86%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	45,18	-1573,65	-19,64%

Depot (EUR) 76078,46

Liquidität (EUR) 42090,36

Gesamt (EUR) 118168,82

G/V -1,53%

IN EIGENER SACHE

Haben Sie eigentlich schon einmal unseren neuen Podcast "Future Money - Der Börsentalk" reingehört? Wenn nicht, würden wir uns natürlich freuen, wenn Sie das nachholen.

Dazu gleich ein Angebot: Denn in den letzten beiden Folgen in diesem Jahr wollen wir uns auch um die Aktien kümmern, die Sie selbst besonders interessieren. Wenn Sie also einen Wert haben, zu dem Sie gerne einer Einschätzung haben möchten, schreiben Sie uns doch einfach mal ganz kurz eine E-Mail an info@boerse-global.de, Stichwort Podcast.

Impressum / Disclaimer

Future Money erscheint wöchentlich
Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR
(inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsbüro. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin.
 ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - Hurca! / stock.adobe.com

Ausblick 2023 - peterschreiber.media / stock.adobe.com